



---

Förderverein HISTORISCHE GRUBENANLAGE ITZENPLITZ e.V.

# INFOBRIEF

Mai 2020

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde.

Mitglieder, Freunde, Unterstützer und Sponsoren sind für jeden Verein lebensnotwendig. Ohne ihre Mithilfe und Kreativität kann selbst bei besten Absichten kein Verein existieren. Auch nicht unser Förderverein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, die historischen Zeugnisse der Vergangenheit zu bewahren und unsere Geschichte und das Brauchtum nachvollziehbar und sichtbar zu machen. Für diese Zielsetzung brauchen wir Menschen, die uns in den unterschiedlichsten Fach-, aber auch Kunstbereichen, beraten und unterstützen. Diese Mitglieder, Sponsoren und Förderer, die sich im Verein in ihren Fachbereichen besonders engagieren, wollen wir Ihnen/Euch in unregelmäßigen Abständen in unserem INFOBRIEF vorstellen. Gleichzeitig geht der INFOBRIEF, der auch die Leistungsfähigkeit und Kreativität des Vereins dokumentiert, an Bürgermeister und Ortsvorsteher, an Abgeordnete, die Räte in Gemeinde Schiffweiler, an Ministerien und an die Presse.

Derzeit wird der Verein, wie so vieles, leider durch „Corona“ in fast allen Bereichen ausgebremst. Das wird sich hoffentlich bald wieder ändern.

Mit der selbständigen Heiligenwalder Dipl. Designerin Catrin Raber und ihrem neuen, herrlich illustriertes Buch „Es ist unglaublich aber wahr“, haben wir eine Vorstellungsserie von Vereinsmitgliedern und ihr Schaffen begonnen. Catrin Raber beherrscht die ganze Palette der Designerkunst und gestaltet u.a. auch für das luxemburgische Kultusministerium Schulbücher ([grafik@catrin-raber.de](mailto:grafik@catrin-raber.de)).

Heute stellen wir Ihnen **ASTRID HILT**, aktives Vereinsmitglied, Künstlerin und freischaffende Bildhauermeisterin vor.



Bei einer Ausstellung der Kunstfreunde Heiligenwald war sie als Teilnehmerin in der „Kunstwerkstatt Reden“ auch von den architektonisch anspruchsvollen historischen Gebäuden in Itzenplitz begeistert. Die z. T. weit über hundert Jahre alten Fördermaschinen, Häuser, die alte Elektroschaltzentrale, das älteste Fördergerüst im lothringisch-saarländischen Kohlrevier, das ehemalige „Königlich Preußische Bethaus“, der Grubenbahnhof, das Pumpenhaus und die von unserem Mitglied Eric Kleer restaurierten Waschkauen weckten ihre künstlerische Fantasie.

Astrid Hilt absolvierte nach dem Abitur eine Ausbildung zur Steinbildhauerin und ergänzte ihr Wissen bei einem einjährigen Studienaufenthalt in Pietrasanta in Italien. Danach besuchte sie die Meisterschule in Aschaffenburg und war dann freischaffend tätig. 2002 gründete sie gemeinsam mit ihrem Mann, dem Dipl. Grafiker und Bildhauer Ralf Jennewein, die BILDHAUEREI - DER FORMENPARK in Kirkel. ([info@der-formenpark.de](mailto:info@der-formenpark.de))



Astrid Hilt entwirft, gestaltet und verkauft auch für den öffentlichen Raum Kunstwerke aus Stein, führt Workshops und Bildhauerkurse durch, bei der die Teilnehmer z.B. Reliefformen oder kleine Skulpturen entwerfen und anfertigen können. In zahlreichen Ausstellungen im ganzen Land und bei verschiedenen Kunstaktionen waren und sind Ihre Kunstwerke zu sehen. Als Unterstützerin und Mitinitiatorin der saarländischen Gemeinschaft „HALLO SAAR“ hat sie es sich zur Aufgabe gemacht, den Kontakt und den Austausch zu professionellen Künstlern aus aller Welt, die neu im Saarland sind, zu fördern und auszubauen.



Der Brunnenbub  
am Inher Dorfbrunnen\*



Der „Heilige Nepomuk“  
Römerbrücke Ottweiler-Fürth



Derzeit plant und entwirft eine Stele aus belgischem Stein. Dieses Kunstwerk Saarkohlewald hinter Itzenrund 300 Mill. Jahren über ein Kohleberg gewachsen durchbricht. In Löchern und so wird es für Wanderer und Stein stehen, hat in diesen begonnen.



Astrid Hilt für unseren Förderverein Blaustein und westfälischem Sand wird am großen Pingenfeld im plitz darauf hinweisen, dass vor 1.000 Meter unter dem Waldboden war, der hier die Erdoberfläche Schürfen, die man Pingen nennt, kommende Generationen auf dem Wäldern der Bergbau an der Saar

Wir bedanken uns bei Astrid Hilt für ihre Unterstützung

Bleiben Sie Alle gesund und bis bald.

Ihr Rüdiger Zakrzewski

\*Alle Fotos mit freundlicher Genehmigung von Astrid Hilt